

## Nimm meine Hand

Andreas Bourani

Du bist zu müde, zu farblos.  
Du fällst kaum auf im Grau der Stadt.  
Im Kopf sind nur Steine,  
die irgendwer vergessen hat.  
Lass los was Dich festhält,  
was Dich vom Abheben abhält.

Nimm meine Hand!  
Wir balancieren über Dächer und Städte.  
Wir lassen uns fallen  
und landen da wo der Wind uns hin trägt.  
Uns kann nichts passieren.  
Wir lassen alles was schwer ist einfach hier.

Die Stadt frisst gern Träume,  
sie hat auch deinen aufgesaugt.  
Es warten schon neue  
auf einen Träumer, der sich traut  
Lass los was Dich festhält,  
was Dich vom Abheben abhält.

Nimm meine Hand!  
Wir balancieren über Dächer und Städte.  
Wir lassen uns fallen  
und landen da wo der Wind uns hin trägt.  
Uns kann nichts passieren  
Wir lassen alles was schwer ist einfach hier.

Nimm meine Hand!  
Wir balancieren über Dächer und Städte.  
Wir lassen uns fallen  
und landen da wo der Wind uns hin trägt.  
Uns kann nichts passieren  
Wir lassen alles was schwer ist einfach hier.